

## Das Concilium Nepomucenum.

Von diesem Concil weiß die Kirchenzeitung nichts. Der Unterzeichnete aber weiß es, und kann auch von dem Concilium Nepomucenum erzählen wie folgt:

Zuvörderst werde ich manchem meiner jungen Leser erst sagen müssen, wer der heil. Nepomuk gewesen ist. Er war Beichtvater der böhmischen Königin Johanna im 14ten Jahrhundert; und weil er dem König Wenzel nicht entdecken wollte, was die Königin ihm gebeichtet hatte, so wurde er am 19. Mai 1383 von der Brücke zu Prag in die Moldau gestürzt, und hat also sein Leben seiner Ueberzeugung aufgeopfert. Im Jahre 1729 wurde er von dem Papst unter die Heiligen versetzt. Seitdem ist er nicht blos einer von den fünf Schutzheiligen Böhmens, sondern der Patron aller Brücken in den katholischen Ländern, wenigstens in Deutschland; und wenn ihr einmal auf einer Bakanzreise über eine Brücke kommet, auf welcher ein lebensgroßes steinernes Bild steht, so könnet ihr zu dem Manne, den es vorstellt, getroßt sagen: „du bist der Johann von Nepomuk;“ er wird euch nicht widersprechen. Er steht da über dem rauschenden Flüschen wie ein Gegensatz des Starren und Flüssigen, des Festen und Geschmeidigen. Das Flüschen krümmt und windet sich zwischen den Bergen hindurch, fragt nie nach dem kürzesten Weg,